



**GUT**

**ÄLTER WERDEN**

**IM KANTON BASEL-STADT**

**SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG  
UNTER [WWW.ALTER.BS.CH](http://WWW.ALTER.BS.CH)**



**Herzlich Willkommen zu unserem Newsletter**



## Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter zur Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt» zuzustellen. Bei der Diskussion rund um die Vision hatten Sie in der Online-Umfrage im Herbst 2020 angegeben, Interesse an weiteren Informationen zu haben. Wir freuen uns über Ihre Neugier und hoffen, dass wir Sie mit diesem Newsletter und den künftigen Ausgaben mit interessanten und relevanten News versorgen können.

Die Vision wurde am 20. Oktober 2020 vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beschlossen. Mit der Koordination und Umsetzung hat der Regierungsrat eine Gruppe in der Verwaltung beauftragt (die IKA- siehe Seite 4). Der Basler Alterspolitik wird die Vision in den kommenden Jahren als Leitstern dienen, wenn in verschiedenen Bereichen praktische Ideen erarbeitet und konkrete Projekte umgesetzt werden.

Für den Moment wurde basierend auf unserer Umfrage vom Herbst 2020 eine Reihe von thematischen Bereichen identifiziert. Diese reichen vom Schutz vor Benachteiligung oder Ausschluss oder der Frage nach Gewalt im Alter bis hin zu der Förderung der sozialen Teilhabe sowie dem Umgang mit sozialer Isolation. Wir sind dankbar, dass es in der Zivilgesellschaft bereits vielfältige Initiativen gibt, die sich beispielsweise mit den Beziehungen zwischen den Generationen auseinandersetzen (siehe Box unten).

Die Bereiche, in denen nun Umsetzungsaktivitäten erfolgen werden, möchten wir Ihnen an einem Informationsanlass diesen Spätsommer 2021 vorstellen. Dort werden wir Ihre Meinung und Haltung aufnehmen, Ideen zur Konkretisierung sammeln und gemeinsam diskutieren, wo weitere Beiträge leisten könnten. Wir sind zuversichtlich, diesen Anlass vor Ort in Basel durchführen zu können. Eine Einladung wird folgen – es würde uns freuen, wenn Sie sich den Termin schon notieren könnten: **Donnerstag 9. September 2021, ab 16:00 bis 19:00 Uhr.**

Dieser und alle folgenden Newsletter sind als PDF auf unserer Webseite und gedruckt erhältlich. Haben Sie einen Lese Tipp oder einen Beitrag für die Rubrik «Infos aus der Zivilgesellschaft»? Melden Sie das an [alter@bs.ch](mailto:alter@bs.ch). Damit hoffen wir, ihre Leselust geweckt zu haben für den Rest dieses Newsletters.

Mit freundlichem Gruss,  
Michael Tschäni und Stephan Gassmann

PS: Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.



## **Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt»**

Am Rheinknie prägen positive Bilder den Umgang der Generationen miteinander. Dafür stehen die ganze Bevölkerung, der Staat, die Basler Wirtschaft und private Initiativen gemeinsam ein.

Alle profitieren vom Wissen, von den Erfahrungen und vom Engagement der älteren Menschen. Sie sind respektiert, gehören zum Quartier- und Vereinsleben, geniessen das kulturelle Angebot und bewegen sich frei und sicher in unserer Stadt und unseren Gemeinden.

Wenn die Kräfte nicht mehr ausreichen, können sie auf Rat und Tat der Gemeinschaft zählen. Dank der Solidarität zwischen den Generationen ist ein selbstbestimmtes Leben für alle möglich.





## Interdepartementale Koordinationsgruppe Alter

Die Vision "Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt" dient in den kommenden Jahren als Leitstern für die Basler Alterspolitik. Koordiniert werden diese Anstrengungen durch eine Interdepartementale Koordinationsgruppe Alter (IKA).

Ihre erste Aufgabe war es, die Rückmeldungen aus der Online-Befragung zur Vision vom August und September zu sichten und konkrete Herausforderungen nach Wichtigkeit und Dringlichkeit zu bewerten. Aus dieser Arbeit entstand ein [Resultatbericht zu der Befragung](#). Zusammen mit den Resultaten der Bevölkerungsbefragung 55+, dem eigenen Fachwissen und in Einbezug politischer Vorstösse kann die IKA damit beurteilen, welche Projekte und Massnahmen zuerst angegangen werden sollen.

Die IKA hat für den ersten Moment eine Reihe von Bereichen identifiziert, die angegangen werden sollen und bei welchen Arbeitsgruppen innerhalb der IKA die Federführung innehaben. Sie alle können zu Strategien oder Massnahmenpaketen führen. Eine aktuelle Übersicht über diese Bereiche finden Sie auf unserer [Webseite](#).

## Generationenbeziehungen – ein Leitbild

### Informationen aus der Zivilgesellschaft



Wie steht es um das Zusammenleben der verschiedenen Generationen in unserem Kanton und unserer Stadt? Welche Beziehungen braucht es zwischen den Generationen, damit sich dieses Zusammenleben für alle Beteiligten positiv gestaltet und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist?

Dem Verein 55+ Basler Seniorenkonferenz (55+ BSK) sind das gute Zusammenleben der verschiedenen Generationen und tragende, wertschätzende Beziehungen zwischen diesen Generationen ein grosses Anliegen.

55+ BSK hat die Initiative zur Schaffung eines Generationenleitbildes Basel-Stadt ergriffen. Dieses soll – wenn immer möglich – zur Richtschnur werden für alle in Basel, die sich konkret dem Thema Generationenbeziehungen annehmen. Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe von 55+ BSK daran, einen Vorschlag zu entwerfen, der sobald als möglich mit den Sichtweisen und Anliegen der jüngeren Generationen in einem Workshop gespiegelt werden soll.

Sind auch Sie an dem Thema interessiert und möchten mithelfen? Melden Sie sich doch bei unserem Präsidenten [roberto.mascetti@hispeed.ch](mailto:roberto.mascetti@hispeed.ch).

Der Verein 55+ Basler Seniorenkonferenz (55+ BSK) ist die Dachorganisation der folgenden sieben Altersorganisationen im Kanton Basel-Stadt: AVIVO Region Basel, Graue Panther Nordwestschweiz, IG 60+, Novartis Pensionierten- Vereinigung, Pensionierten-Vereinigung Roche, Seniorenverband Nordwestschweiz und UNIA IG RentnerInnen.



## Lesetipp

Das Verhindern von Einsamkeit wurde in der Umfrage zur Vision im Herbst 2020 als wichtigste von siebzehn Herausforderungen identifiziert. Doch wie zeigt sich dieses persönliche Gefühl in unserem Alltag und wie steht es um die soziale Teilhabe? Diesem Thema widmet sich umfassend dieser Artikel aus einem themenspezifischen Spezialbund der Basler Zeitung von diesem Frühling.

[«Alleinsein und Einsamkeit sind nicht das Gleiche» - Basler Zeitung](#)